

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Galium album subsp. pycnotrichum (Heinr. Braun) Krendl</p> <p><b>Deutscher Name</b> Behaartes Weißes Labkraut</p> <p><b>Organismengruppe</b> Farn- und Blütenpflanzen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Daten unzureichend</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> unbekannt</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> gleich bleibend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> gleich bleibend</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p><b>Kommentar zur Verantwortlichkeit</b> Das pannonisch-nordbalkanische Galium album subsp. pycnotrichum ist vorwiegend südosteuropäisch verbreitet mit Exklaven im Böhmischem Becken und isolierten Vorposten in mittel- und süddeutschen Trockengebieten.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Metzing, D.; Garve, E.; Matzke-Hajek, G.; Adler, J.; Bleeker, W.; Breunig, T.; Caspari, S.; Dunkel, F.G.; Fritsch, R.; Gottschlich, G.; Gregor, T.; Hand, R.; Hauck, M.; Korsch, H.; Meierott, L.; Meyer, N.; Renker, C.; Romahn, K.; Schulz, D.; Täuber, T.; Uhlemann, I.; Welk, E.; Weyer, K. van de; Wörz, A.; Zahlheimer, W.; Zehm, A. &amp; Zimmermann, F. (2018): Rote Liste und</p>

Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Trachaeophyta)  
Deutschlands. – In: Metzger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek,  
G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands.  
Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und  
Biologische Vielfalt 70 (7): 13-358.